

RAPID

Sonntag,
29. November 2020
Anpfiff: 17:00 Uhr
Allianz Stadion



HINEIN INS 331. DERBY!

9. RUNDE: SK RAPID  FK AUSTRIA 

**REKORD-
MEISTERLICHE
VORTEILE!**

Gratis-Tickets für
Rapid-Spiele und
viele mehr. Infos auf
wienenergie.at/vortellswelt



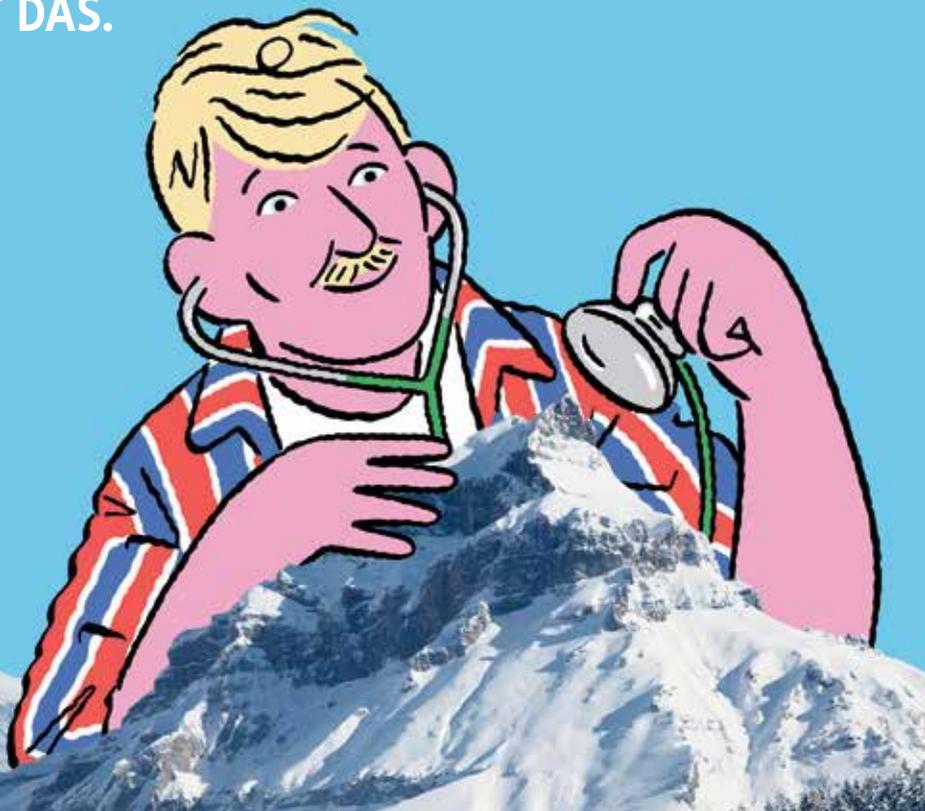
WIEN ENERGIE

SO BUNT WIE MEIN LEBEN.

KANN DEINE
GESUNDHEITSVERSICHERUNG

DEM PLANETEN GUTES TUN?

MIT DER ALLIANZ
GEHT DAS.



#gemeinsamgehtdas
Mehr auf allianz.at/nachhaltigkeit

Allianz 



intro

KLUB-INFOS

ADRESSE: Gerhard-Hanappi-Platz 1,
1140 Wien, Tel.: 01/727 43,
Fax: 01/727 43-71,
E-Mail: info@skrapid.com,
Internet: www.skrapid.at,
www.facebook.com/skrapid,
www.twitter.com/skrapid,
www.rapidarchiv.at
(offizielles Vereinsarchiv)

FANCORNER/FANSHOP HÜTTELDORF

Mo-Sa 11.00-18.00 Uhr,
Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien,
E-Mail: fanshop@skrapid.com

FANSHOP STADIONCENTER

Mo-Fr 09.00-19.00 Uhr,
Sa 09.00-18.00 Uhr;
Olympiaplatz 1/1. OG, 1020 Wien

FANSHOP ST. PÖLTEN

Mo-Fr 9.00-17.00 Uhr;
Messestraße 1, 3100 St. Pölten

HERZLICH WILLKOMMEN!

Im Rahmen unserer grün-weißen Freizeitbeschäftigung wollen wir damit unseren Greenies einige spannende Aufgaben und Rätsel mit Rapid-Bezug zur Verfügung stellen. Somit könnt Ihr in der Zeit, wo leider keine Rapid-Spiele mit Zuschauern stattfinden dürfen, dennoch in Kontakt mit Eurem Lieblingsverein bleiben. Wie diese: Zeichnet auf einem Blatt Papier (A4) Euren Lieblingspieler im Rapid-Trikot mit seiner Trikotnummer und sendet uns die fertige Zeichnung entweder per Post an **SK Rapid, Kennwort: Malwettbewerb | Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien** oder macht ein Foto und sendet uns dieses per Mail an schultag@skrapid.com. Einsendeschluss ist der **8. Dezember 2020, 23:59 Uhr**. Bitte gebt bei der Einsendung neben eurem Namen, Alter, SCR-Nummer und Adresse auch eure Kleidergröße sowie Stutzengröße bekannt, denn auf die besten und schönsten Zeichnungen warten SK Rapid adidas Trainingssets inkl. Trainingsshirt, Hose und Stutzen. Diese Sets werden von unseren Spielern verpackt und sind als Weihnachtsgeschenk rechtzeitig bei euch. Mögliche Größen: Shirt und Hose: 140, 152, 164 | Stutzen: 31/33, 34/36, 37/39, 40/42. Wir freuen uns schon jetzt auf viele kreative Zeichnungen: skrapid.at/freizeit

Eine vorweihnachtliche Botschaft gab es weiters zu vermelden:

Nach dem Terroranschlag in der Wiener Innenstadt hat der SK Rapid eine Spendenaktion zugunsten der Verletzten und Angehörigen der Todesopfer gestartet. Die Trikots mit „Wien“-Aufdruck, mit denen unsere Spieler gegen RB Salzburg aufliefen, wurden via Online-Auktion versteigert. Der Erlös, an dem sich auch unser Wettspartner tipp3 beteiligte, machte stolze **26.000 Euro** aus und geht an die Initiativen „Weißer Ring“ und „Die Boje“, die sich auch um die vom Attentat Betroffenen kümmern. GF Christoph Peschek: „Mit der Spendenaktion hat die Rapid-Gemeinschaft einmal mehr bewiesen, dass Zusammenhalt und Solidarität gelebt werden. Auch wenn wir den Schmerz nicht lindern können, wollen wir durch diese Spende an die Organisationen den Betroffenen zur Seite stehen und sie unterstützen. Unseren Fans sowie unseren Partnern möchten wir von ganzem Herzen danken.“

Grün-weiße Grüße, die Redaktion



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: SK Rapid Wien,
Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien **Redaktion:** Günther Bitschnau (Ltg.),
Elisabeth Binder, Peter Klinglmüller, Gerald Pichler, Mario Römer
Gestaltung & Produktion: JUK **Druck:** Druck.at



Foto: www.gepa-pictures.com

Mit dem Auswärtssieg unter der Woche beim Dundalk FC gaben wir nicht nur die richtige Antwort auf die vermeidbare Niederlage in Ried kurz zuvor, sondern man bleibt auch im Aufstiegsrennen in der UEFA Europa League.

Befreiung:
Christoph Knasmüllner legte mit dem 1:0 in Dundalk den Grundstein für den Auswärtserfolg.

VOLL IM RENNEN!

Rechtzeitig vor dem anstehenden Derby in Hütteldorf, dem ersten seit fast einem Jahr, meldete sich unsere Mannschaft eindrucksvoll zurück. Das 3:1 gegen Dundalk, welches im imposanten Aviva Stadium von Dublin ausgetragen wurde, eröffnet uns alle Chancen für einen möglichen Aufstieg im weiteren Gruppenverlauf der UEFA Europa League.

„Wir haben Phasen gehabt, wo wir leicht geschwankt haben. Aber wir haben uns die drei Punkte verdient und fahren glücklich nach Hause“, strahlte Doppeltorschütze Ercan Kara:

„Vor allem mein zweites Tor war sehr schön, aber auch das erste Tor von Knasi war es genauso. Jetzt ist alles drinnen für uns.“ Denn mit insgesamt sechs Punkten gegen die Iren kann man sich weiter mehr ausmalen – ganz unabhängig davon, wie das Gastspiel nächste Woche beim Kracher und Gruppenfavorit Arsenal ausgeht. „Gegen Arsenal haben wir im ersten Spiel auch bewiesen, dass wir es können. Und gegen Molde haben wir noch eine Rechnung offen.“ Das letzte Gruppenspiel gegen die Norweger steigt dann am 10. Dezember in Hütteldorf, es könnte wohl ein richtiges

Finale um Platz Zwei werden. Doch dahin dauert es noch ein bisschen.

Zurück zur eigenen Leistung, wo Rapid, wenige Tage nach dem mehr als vermeidbaren 3:4 in Ried (wo man beim Aufsteiger auch schon geführt hatte) wieder souverän und mit Bedacht auftrat. Man ließ Ball und Gegner laufen, erarbeitete sich Chancen und machte die notwendigen Tore. „Mit dem Ergebnis bin ich mehr als zufrieden, die Leistung war über große Strecken solide und in Ordnung“, so Co-Trainer Manfred Nastl, der für den kran-

ken Didi Kühbauer auf der Seitenlinie eingesprungen war: „Hin und wieder haben wir kurz gewackelt, speziell durch den schnellen Elfer nach der Pause. Gott sei Dank haben sie verschossen. Aber trotzdem glaube ich, dass es ein hochverdienter Sieg war.“ Der Elfmeter, es folgte noch ein zweiter, war ein kleiner Makel in einem ansonsten guten Spiel, resultierte er doch aus einer groben Nachlässigkeit: „Heute können wir darüber lachen und es ist nichts passiert. Aber in anderen Spielen kann das natürlich extrem schief gehen und das Spiel kann kippen.“



Freudensprung: Bei Ercan Kara läuft's, seine starken Leistungen fügen sich in den Mannschaftserfolg ein.

Das haben wir in der Pause besprochen, dass wir das nicht wollen“, betonte Nastl. So wie in Ried, wo man am Wochenende in der Meisterschaft das Spiel noch aus der Hand bzw. vom Fuß gab. Es war zugleich die erste Liga-Niederlage für uns in der heurigen Saison, das Match soll aber ein Ausrutscher gewesen sein. Denn auch im nationalen Brot-Bewerb bleiben wir voll im Rennen um die Spitzenplätze und dürfen uns bis zum Winter sicher auch mehr ausmalen. Dank der starken Leistungen der letzten Wochen. Aber dafür braucht es wohl auch nun am Sonntag einen Derby-Erfolg – es wäre übrigens der erste im Allianz Stadion. Es wäre also an der Zeit und gut, dass Rapid wieder in der Spur ist! (gub) ◀



Das freute nach der Niederlage in Ried auch Manfred Nastl: Unser Co vertrat Cheftrainer Didi Kühbauer.



WO SPORT ZU HAUSE IST.



Europäischer Spitzenfußball live!

Erlebe das Beste vom Besten – natürlich live:
Die Tipico Bundesliga, die UEFA Champions League, die Premier League und die Deutsche Bundesliga – ob im Einzelspiel oder in der Original Sky Konferenz.

sky.at/sport



„Mein Credo:
Hart arbeiten, dann
kommt die Belohnung“

VORAUSSCHAUENDE BODENSTÄNDIGKEIT

Paul Gartler konnte sich in den englischen Wochen zuletzt in unserem Tor behaupten – und will hier auch weitermachen. Der 23-jährige will aber nicht zu weit nach vorne blicken.

Foto: www.gepa-pictures.com

Pauli, in den letzten Wochen hat sich sportlich einiges bei dir getan – sinnbildlich dafür wie schnell es im Sport gehen kann - schon alles realisiert?

PAUL GARTLER:

Ja, stimmt: Es ist alles sehr schnell gegangen für mich in den letzten Wochen und ich hatte jetzt in der Länderspielpause erst ein bisschen Zeit gehabt, um alles zu realisieren und um Leuten

darüber reden zu können.

Es war und ist weiterhin eine sehr schöne Zeit und das Wichtigste ist und bleibt, dass die Mannschaft insgesamt erfolgreich ist. Dafür werde ich alles geben.

Du bist seit über acht Jahren bei Rapid - was verbindet du mit unserem großartigen Verein?

Sehr viel, weil wie du richtig sagst, prägt eine solch lange Zeit ja

einen auch. Ich bin von der U16 bis zu den Profis den gesamten Weg durchlaufen, habe in den Akademie-Mannschaften meine Leistung gebracht und hier auch viele Freundschaften fürs Leben geschlossen und neue Leute kennengelernt. Deswegen, aber natürlich auch wegen der sensationellen Erlebnisse in den letzten Jahren, liegt mir Rapid natürlich am Herzen und es macht mir einen Riesenspaß. Ich bin sehr froh, wenn es so weitergehen sollte.

Zwischenzeitlich warst du auch für eineinhalb Jahre in die 2. Liga an den Kapfenberger SV ausgeliehen - was konntest du aus dieser Zeit für dich mitnehmen? Inwiefern hat dich diese Erfahrung auch geprägt?

Das ist nun auch wieder einige Zeit her, aber die Leihe zu Kapfenberg hat mir sicher gut getan, weil ich auf höherem Niveau, als damals gekannt, Spielpraxis sammeln konnte. Ich habe somit sehr viele Erfahrungen mitnehmen können für die Zeit jetzt und daraus schöpfe ich wirklich. Als ich 2018 dann nach Hütteldorf zurückgekommen bin, war

es aber alles andere als einfach für mich: Ich hatte die Hiobsbotschaft Kahnbeinbruch an der Hand zu verkraften und war erst einmal sieben Monate außer Gefecht. Das ist schwierig zu akzeptieren, wenn du als junger Spieler zu deinem Verein zurückkehrst und gleich mal pausieren musst. Unsere medizinische Abteilung hat mir hier sehr geholfen und ich habe einfach auf meine Zeit warten und weiter an mir arbeiten müssen. Wenn du nur auf der Tribüne sitzen kannst, ist es alles andere als einfach, aber wenn man hart arbeitet, wird man am Schluss auch belohnt - das ist mein Credo.

Zurück in der Gegenwart hast du nun den Sprung zum ersten Tormann geschafft. Nun wartet dein erstes Wiener Derby - verspürst du dadurch eine etwas andere Anspannung bzw. sogar vielleicht mehr Druck?

Man weiß als Rapidler natürlich um die Qualität des Spiels und die Brisanz, die in ihm steckt und wir werden alles geben, um den ersten Sieg gegen die Austria im Allianz Stadion einzufahren. Der steht ja tatsächlich noch aus. Viel Druck spüre ich eigentlich nicht, ich freue mich vielmehr schon sehr. Und wenn wir an die Gesamtleistungen aus den letzten Wochen anschließen können, werden wir den Sieg auch schaffen!

Zum Abschluss: Wie sehen deine persönlichen Ziele nach dem Karriereaufstieg aus?

Das ist einfach: Ich will und muss mich in meiner Position festigen und mit guten Leistungen meinen Teil für den gemeinsamen Erfolg beitragen. Dann kann man weiterschauen, aber nicht zu viel nach vorne. Denn Fußball ist sehr schnelllebig, das hat man bei mir ja gesehen. (gub) ◀

STABILITÄT IN STÜRMISCHEN ZEITEN

Das Geschäftsjahr 2019/20 endete sportlich mit dem Vizemeistertitel und der Qualifikation für einen internationalen Startplatz. Doch wirtschaftlich waren und sind enorme Herausforderungen rund um die Corona-Pandemie zu bewältigen.

Fotos: Red Ring Shots

Covid-19 hat das operative Geschäft im Frühjahr großteils zum Erliegen gebracht und den SK Rapid gezwungen, alle Hebel in Bewegung zu setzen, um den erfolgreichen Fortbestand des Vereins sicherzustellen. Das ist nun auch im Geschäftsbericht 2019/20 sichtbar, der vorgestellt wurde: Der Umsatz von 42 Millionen Euro ist angesichts der Pandemie und der Nichtteilnahme an einem internationalen Bewerb respektabel. Vor allem durch das Bündeln der Kräfte in der gesamten Rapid-Gemeinschaft konnte der mögliche Millionenschaden in der abgeschlossenen Saison auf ein Minus von 199.107 Euro reduziert werden. Erstmals seit der Saison 2011/12 gibt es aufgrund der Corona-Pandemie kein wirtschaftlich positives Jahresergebnis. GF Wirtschaft Christoph Peschek: „Sportlich war das Geschäftsjahr 2019/20 sehr erfolgreich und wir waren wirtschaftlich auf einem guten Weg. Covid-19 hat uns vor große Herausforderungen gestellt. Der vierthöchste Umsatz in der Vereinsgeschichte

ist unter diesen Rahmenbedingungen ein respektables Ergebnis. Unser langfristig ausgerichtetes und verantwortungsvolles wirtschaftliches Handeln der letzten Jahre hilft uns jetzt, um in stürmischen Zeiten größtmögliche Stabilität zu geben. Vieles hängt nun für die Zukunft davon ab, wie es mit der epidemiologischen Lage, der Weltwirtschaft und für unsere Branche weitergeht. Dank des großartigen Zusammenhalts und der Unterstützung der Rapid-Gemeinschaft konnten wir einige Hürden nehmen und dies gibt uns die Zuversicht, dass es uns in Zukunft ebenso gelingen wird. Hierfür danke ich allen Beteiligten: Unseren Spielern, Trainern und Betreuern, MitarbeiterInnen ebenso wie Fans, Sponsoren und Partnern. Zudem gilt mein Dank auch der Politik, die uns durch den Sportligen Covid-19 Fonds eine enorm wichtige und wertvolle Unterstützung ermöglicht hat“.

Der Geschäftsbericht ist unter skrapid.at zum Download verfügbar.◀



WEIHNACHTS-SET

TRIKOT HOME

KINDER € 69,95
€ 89,95

RAPID CHRONIK

€ 23,99

WEIHNACHTSMÜTZE

€ 10,-

WEIHNACHTSSCHAL

€ 15,-

SET PREIS
€ 89,95
 statt € 138,94
Kindergrößen € 69,95
 statt € 118,94

RAPIDSHOP.AT



PUNKTETEILUNG IM SPITZENSPIEL

SAISON 2020/21:
7. RUNDE:
SK RAPID - RB SALZBURG
1:1 (0:1), 8.11.2020

TOR



Richard Strebingger 1

Größe 194 cm
Nation Österreich
Geb. am 14.2.1993
Pflichtsp./Tore 172/0
Vorher: SV Werder Bremen



Paul Gartler 25

Größe 186 cm
Nation Österreich
Geb. am 10.3.1997
Pflichtspiele 8/0
Vorher: SV Kapfenberg



Niklas Hedl 45

Größe 189 cm
Nation Österreich
Geb. am 17.3.2001
Pflichtsp./Tore 0/0
Vorher: SK Rapid II

ABWEHR



Mateo Barać 4

Größe 190 cm
Nation Kroatien
Geb. am 20.7.1994
Pflichtsp./Tore 56/4
Vorher: NK Osijek



Mario Sonnleitner 6

Größe 182 cm
Nation Österreich
Geb. am 8.10.1986
Pflichtsp./Tore 351/27
Vorher: Sturm Graz

MITTELFELD



Tamás Szántó 18

Größe 179 cm
Nation Ungarn
Geb. am 18.2.1996
Pflichtsp./Tore 46/5
Vorher: SK Rapid II



Christoph Knasmüllner 28

Größe 181 cm
Nation Österreich
Geb. am 30.4.1992
Pflichtsp./Tore 89/22
Vorher: FC Barnsley



Dejan Ljubicic 39

Größe 186 cm
Nation Österreich
Geb. am 8.10.1997
Pflichtsp./Tore 108/8
Vorher: SK Rapid II



Melih Ibrahimoglu 40

Größe 175 cm
Nation Österreich
Geb. am 17.7.2000
Pflichtsp./Tore 8/0
Vorher: SK Rapid II



Lion Schuster 42

Größe 183 cm
Nation Österreich
Geb. am 9.8.2000
Pflichtsp./Tore 4/0
Vorher: SK Rapid II

ABWEHR



Christopher Dibon 17

Größe 183 cm
Nation Österreich
Geb. am 2.11.1990
Pflichtsp./Tore 170/9
Vorher: RB Salzburg



Maximilian Hofmann 20

Größe 183 cm
Nation Österreich
Geb. am 7.8.1993
Pflichtsp./Tore 180/7
Vorher: SK Rapid II



Filip Stojkovic 22

Größe 180 cm
Nation Montenegro
Geb. am 22.1.1993
Pflichtsp./Tore 35/0
Vorher: Roter Stern Belgrad



Leo Greiml 30

Größe 187 cm
Nation Österreich
Geb. am 3.7.2001
Pflichtsp./Tore 18 /0
Vorher: SK Rapid II



Maximilian Ullmann 31

Größe 180 cm
Nation Österreich
Geb. am 17.6.1996
Pflichtsp./Tore 48/3
Vorher: LASK

MITTELFELD



Dalibor Velimirovic 47

Größe 182 cm
Nation Österreich
Geb. am 13.2.2001
Pflichtsp./Tore 7/0
Vorher: SK Rapid II



Yusuf Demir 48

Größe 170 cm
Nation Österreich
Geb. am 2.6.2003
Pflichtsp./Tore 15/4
Vorher: SK Rapid II

ANGRIFF



Taxiarchis Fountas 9

Größe 170 cm
Nation Griechenland
Geb. am 4.9.1995
Pflichtsp./Tore 39/28
Vorher: SKN St. Pölten



Deni Alar 19

Größe 185 cm
Nation Österreich
Geb. am 18.1.1990
Pflichtsp./Tore 172 /49
Vorher: Levski Sofia



Ercan Kara 29

Größe 192 cm
Nation Österreich
Geb. am 03.01.1996
Pflichtsp./Tore 20/8
Vorher: SV Horn

MITTELFELD



Philipp Schobesberger 7

Größe 176 cm
Nation Österreich
Geb. am 10.12.1993
Pflichtsp./Tore 159/31
Vorher: FC Pasching



Marcel Ritzmaier 8

Größe 180 cm
Nation Österreich
Geb. am 22.04.1993
Pflichtsp./Tore 6/3
Vorher: FC Barnsley



Thorsten Schick 13

Größe 181 cm
Nation Österreich
Geb. am 19.5.1990
Pflichtsp./Tore 25/0
Vorher: Young Boys Bern



Srdjan Grahovac 14

Größe 182 cm
Nation Bosnien-H.
Geb. am 19.9.1992
Pflichtsp./Tore 130/4
Vorher: HNK Rijeka



Dejan Petrovic 16

Größe 179 cm
Nation Slowenien
Geb. am 12.1.1998
Pflichtsp./Tore 22/0
Vorher: NK Aluminij

ANGRIFF



Koya Kitagawa 32

Größe 179 cm
Nation Japan
Geb. am 26.7.1996
Pflichtsp./Tore 34/6
Vorher: Shimizu S-Pulse



Kelvin Arase 36

Größe 171 cm
Nation Österreich
Geb. am 15.1.1999
Pflichtsp./Tore 47/8
Vorher: SV Horn (verliehen)

TRAINER

Dietmar Kühbauer

Zur Person
geb. am 4. April 1971 in Heiligenkreuz

Karriere als Spieler/Trainer

Im Oktober 2018 kehrte der 49-Jährige nach knapp zwei Jahrzehnten zu seinem Herzensverein zurück. 1992 bis 1997 war er bei uns erfolgreich als Spieler im Einsatz (176 Pflichtspiele/39 Tore; österreichischer Cupsieger 1995, österreichischer Meister 1996 und Europacupfinalist 1996), ehe er im Ausland insgesamt fünf Jahre bei Real Sociedad und beim VfL Wolfsburg engagiert war. Danach ließ er beim SV Mattersburg seine Spielerkarriere ausklingen (2008). Als Trainer begann Kühbauer im Dezember 2008 bei der zweiten Mannschaft von Admira Wacker, wo er 2010 die Profis übernahm und in die Bundesliga führte (2011). Bis 2013 blieb Kühbauer in der Südstadt, erreichte Platz 3 und den Europacup, ehe er zum WAC wechselte (wo er bis November 2015 blieb), mit dem er ebenso auf der europäischen Bühne reüssierte. 2018 ging er dann zum SKN St. Pölten, wo er sich mit den Niederösterreichern in der oberen Tabellenhälfte behauptete. Danach erfolgte die Rückkehr zu Rapid, wo Grün-Weiß u.a. in der abgelaufenen Saison 2019/20 Vizemeister wurde.

Weiters heuer im Einsatz/im Kader stehend: Adrian Hajdari (2/0), Paul Gobara (1/0), Dragoljub Savic (2/0), Marko Bozic (0/0), Bernhard Unger (0/0)



Foto: www.gepa-pictures.com

DER 7. ANLAUF ZUM DERBY-HEIMSIEG!

2016 wurde das Allianz Stadion in Hütteldorf eröffnet. Seitdem versuchte Rapid sechs Mal vergeblich ein Heimderby gegen die Austria zu gewinnen. Ist es diesmal soweit?

SBemerkenswert ist die Tatsache, dass Rapid und Austria am 29. November erstmals im Jahr 2020 aufeinandertreffen! Noch nie in der Geschichte kam es so spät im Jahr zum ersten Duell der beiden Wiener Traditionsclubs. Gleichzeitig ist es das erste Mal seit dem Ende des 2. Weltkriegs 1945, dass Rapid und Austria nur ein Mal im Jahr aufeinandertreffen. Auch im Kriegsjahr 1914 und im ersten

Meisterschaftsjahr 1911 gab es nur ein Liga-Duell, damals fanden aber außerdem noch Freundschaftsspiele zwischen den beiden Vereinen statt. Hauptgrund für die raren Begegnungen in diesem Jahr ist, dass die Austria 2019 die Qualifikation für die Meistrunde der Top 6 verpasste und damit im Frühjahr 2020 keine Wiener Derbys auf dem Programm standen.

DERBYSIEGE NUR AUSWÄRTS

Aber auch wenn die Violetten zuletzt selten mit großen Leistungen von sich reden machten, so waren sie doch in den Derbys stets hoch motiviert und blieben seit Errichtung des Allianz Stadions in Hütteldorf ungeschlagen. Sechs Mal trafen Rapid und Austria bisher im 2016 erbauten Stadion aufeinander, drei Mal siegten die Gäste und drei Begegnungen endeten Unentschieden. Auffällig ist, dass die Violetten in allen sechs Aufeinandertreffen in Hütteldorf zumindest ein Tor erzielten. Außerdem traf seitdem keines der beiden Teams öfter als 2 Mal. Den bislang letzten Heimsieg in einem Derby feierte Rapid am 17. April 2016, als im Ernst-Happel-Stadion ein Treffer von Tomi den 1:0-Erfolg der Grün-Weißen sicherstellte. Diese schlechte Heimbilanz steht in krassem Gegensatz zur sonstigen Derby-Bilanz, denn von den letzten 9 Auswärtsderbys gewann unsere Mannschaft sieben und verlor nur eines. Außerdem trafen die Grün-Weißen stets in den letzten 14 Auswärtsduellen gegen die Veilchen.

NUR EIN SIEG GEGEN DIE AUSTRIA FEHLT NOCH

Dabei tat sich Rapid aber in der neuen Heimstätte anfänglich nicht nur in Derbys schwer. In den letzten Monaten hat sich die Mannschaft von Didi Kühbauer aber deutlich gesteigert. Neben der beeindruckenden Bilanz in Auswärtsspielen lief es auch daheim meist deutlich besser. Übrigens: Die Austria ist der einzige Gegner aus der höchsten Spielklasse, den Rapid im Allianz Stadion noch nicht bezwingen konnte. Irgendwann sollte auch dieser Bann gebrochen werden. (gp) ◀

BILANZ

GESAMTBILANZ:

297 Spiele:
124 S / 72 U / 101 N – Tore: 548:450

HÖCHSTE SIEGE:

10:1 (23.08.1942, Praterstadion /
9:0 (02.07.1916, Pfarrwiese),

HÖCHSTE HEIMSIEGE:

4:2 (10.05.2009 / 20.11.2011)

HÖCHSTE NIEDERLAGE:

0:6 (11.10.1969, Praterstadion)

DIE MEISTEN SPIELE

48 Spiele: Peter Schöttel
47 Spiele: Steffen Hofmann
45 Spiele: Michael Konsel
41 Spiele: Reinhard Kienast
34 Spiele: Hans Krankl
33 Spiele: Heribert Weber
30 Spiele: Helge Payer
29 Spiele: Herbert Feurer
28 Spiele: Franz Wagner
27 Spiele: Egon Pajenk, Johann Pregesbauer,
Rene Wagner, **Mario Sonnleitner**
26 Spiele: Franz Binder, Gerhard Hanappi, Werner
Walzer, Karl Brauneder, Robert Pecl
25 Spiele: Kurt Garger

DIE MEISTEN TORE

21 Tore: Franz Binder
19 Tore: Hans Krankl
17 Tore: Franz Weselik
15 Tore: Eduard Bauer, Robert Dienst
12 Tore: Matthias Kaburek, Steffen Hofmann
11 Tore: Ferdinand Wesely, Robert Körner
10 Tore: Alfred Körner
9 Tore: Zlatko Kranjcar
8 Tore: Josef Uridil, Erich Probst,
Jan Age Fjörtoft, Rene Wagner

AKADEMIE-YOUNGSTERS IM SPITZENFELD

Foto: Red Ring Shots.

Bereits in der letzten Saison spielten unsere Akademie-Youngsters groß auf: Bis zum Meisterschaftsabbruch waren wir in allen drei Altersklassen der FB-Jugendliga (U18, U16 und U15) im Titelrennen dabei. Heuer schließt man fast nahtlos daran.



Aufgrund von Corona und der zunehmenden Anzahl an positiven Fällen, vor allem jetzt im Herbst, kam es auch in der ÖFB-Jugendliga immer wieder zu Spielverschiebungen. Nach 10 gespielten Runden setzte sich unsere U18 in den Top 3 der Liga fest.

Dabei ist noch eine Runde ausstehend für unsere Grün-Weißen. Im besten Fall könnte die Elf von Trainer Jürgen Kerber als Tabellenzweiter überwinteren und so als erster Verfolger von RB Salzburg in die Frühjahrssaison starten! Mit 36 geschossenen Toren bilden unsere Youngsters auch die zweitbeste Offensivabteilung der Liga.

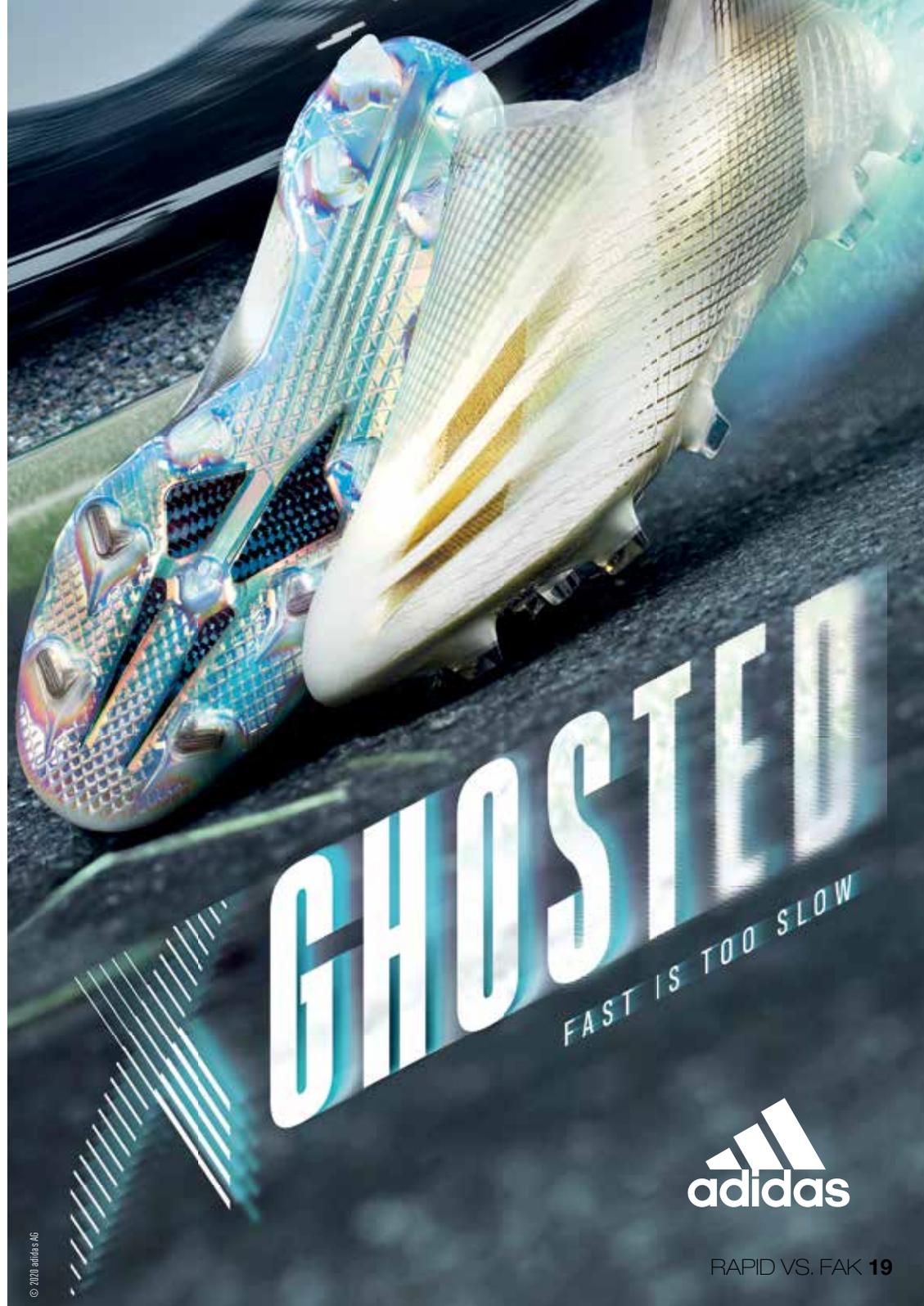
Das letzte Meisterschaftsspiel in der Hinrunde steigt am 12.

Dezember gegen das Tabellenabschlusslicht aus Linz. Unsere U16 spielte eine fast perfekte Herbstsaison, lediglich einmal musste man sich bisher geschlagen geben. So führt die Mannschaft von Trainer David Gattinger derzeit die ÖFB-Jugendliga U16 auch als Spitzenreiter an. Verfolger Salzburg hat allerdings noch ein Spiel ausstehend und könnte mit einem Sieg um einen Zähler an unseren Grün-Weißen vorbeiklettern.

Nach der Herbstsaison deutet vieles auf einen Zweikampf um die Meisterschaft hin. Unsere U16-Youngsters haben sich dabei in eine mehr als nur gute Ausgangsposition für das Frühjahr gebracht, dement-

sprechend optimistisch blicken wir auch auf die Rückrunde im Frühjahr 2021.

Nach einem gelungenen Saisonstart folgten vier Spiele ohne Sieg für unsere U15-Youngsters. Sechs Saisonsiege stehen zwei Unentschieden und drei Niederlagen gegenüber. So befinden sich die Jungs von Trainer Walter Knaller nach 11 gespielten Runden aktuell auf Platz drei. Da einige direkte Tabellenkonkurrenten noch Spiele vor sich haben, kann sich tabellarisch zwar noch etwas ändern, der Rückstand auf den Herbstmeister wird aber maximal fünf Punkte betragen. Die weichen für die Rückrunde konnten somit gestellt werden, um im Frühjahr ganz oben anzugreifen! ◀ (mr)



adidas

DIE SELBST-SUCHE

Man kommt kaum von der Stelle: Unser Lokalrivale knabbert derzeit an den eigenen Darbietungen – und dem Anspruch an sich selbst.

Fotos: www.gepa-pictures.com



Der letzte Sieg in der Meisterschaft datiert vom Beginn des Oktobers, wo man in Innsbruck bei der WSG Tirol zu einem 2:0 kam. Seither mühen sich die Veilchen immens, einer weniger überraschenden Niederlage gegen Salzburg folgte so etwa ein 1:2 in Hartberg. Danach gab es nur noch zwei magere Unentschieden in Altach (0:0) und gegen St. Pölten (1:1). Das wird weder dem eigenen Anspruch gerecht, noch dem vermeintlichen Stil, den man propagiert – das weiß jeder in Wien-Favoriten. Die Austria hatte sich nach

einem schwierigen, letzten Jahr viel vorgenommen, rutschte heuer aber weiter ins Mittelmaß: Neun Punkte aus acht Runden, ebenso der 8. Platz in der Tabelle. Mehr Durchschnitt geht kaum.

„Wir haben uns mehr erhofft und sind sicher noch nicht so weit, wie wir es gerne sein würden“, weiß auch Peter Stöger, sportlicher Leiter in Personal-Union: „Wenn wir so spielen und nur so punkten, dann wird es für uns nicht relativ lange spannend. Das ist nüchtern betrachtet.

KLUB-INFO



VEREINSNAME

FK Austria Wien

GRÜNDUNGSJAHR 1911

ADRESSE Generali-Arena, Horrrplatz 1, 1100 Wien

E-MAIL fak@fk-austria.at

HOMEPAGE www.fk-austria.at

PRÄSIDENT Mag. Frank Hensel

VORSTANDSVORSITZENDER

Markus Kraetschmer **NACH-**

WUCHS Rene Glatzer **SICHER-**

HEIT Andreas Trimmel **PRESSE**

Christoph Pflug **TRAINER** Peter

Stöger **CO-TRAINER** Jochen

Fallmann **TORMANNTRAINER**

Alexander Bade

VIVA

Café

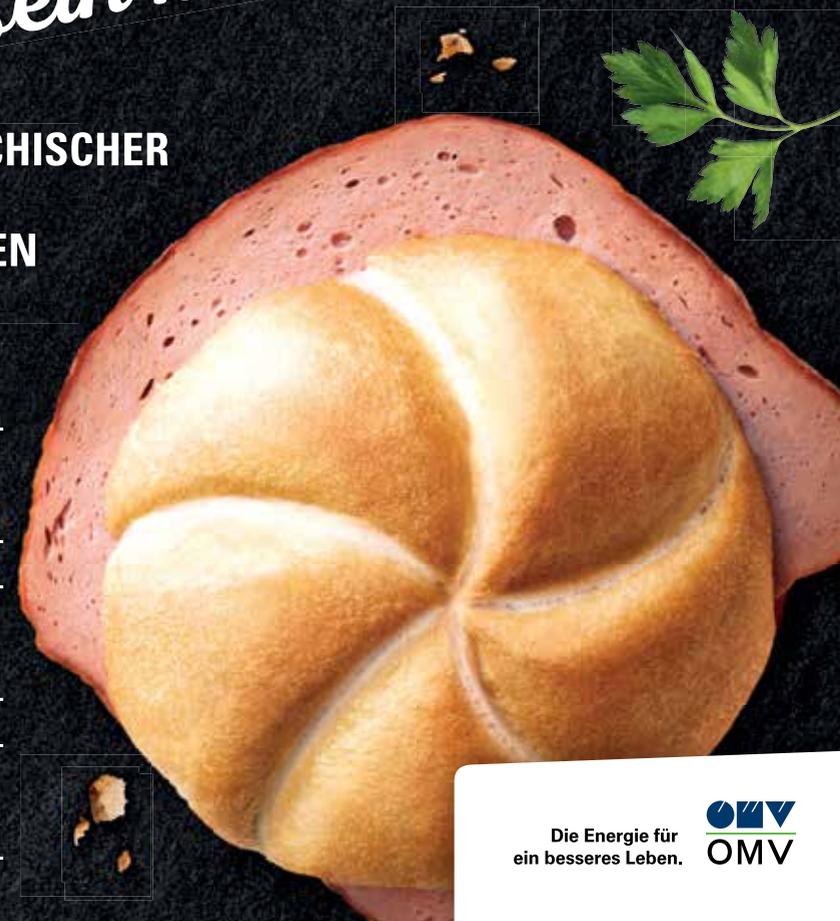
Wenn's was
Herzhaftes
sein muss

ÖSTERREICHISCHER
LEBERKÄS
IN DIVERSEN
SORTEN

OHNE
KÜNSTLICHE
FARBSTOFFE



OHNE
GESCHMACKS-
VERSTÄRKER



Die Energie für
ein besseres Leben.



Peter Stögers Aufgabe als Trainer und Sportchef ist eine sehr herausfordernde.



„Denn weil auch die Gegner immer wieder Zählbares einfahren, wird das Rennen um die obere Tabellenhälfte in den nächsten Wochen nicht einfacher. „Es wird alles andere als ein Selbstläufer“, so der Trainer, der auch immer wieder den Kader umstrukturieren muss.

Topscorer Monschein fehlt länger verletzt, Talente wie Fitz kehren ebenso wie andere, routinierte Kräfte wie Turgeman nach und nach zurück. Der Weg, den man – schon seit Monaten – eingeschlagen hat, ist jener des Vertrauens in die eigene Jugend. Doch die violetten Jung-Weilchen müssen ihre Erfahrungen erst sammeln und auch

das geht nicht von heute auf morgen. Eine Umbruch-Saison, wie sie viele Mannschaften haben und nur wenige auch wirklich gut verkraften können. Es braucht Geduld – und nun, ein Derby, wie das anstehende als Standort-Bestimmung?

„Es ist alles eine komplizierte Zeit, es ist alles schwierig“, dämpft Peter Stöger die Erwartungen: „Wir freuen uns, weil nicht als Favorit in dieses Derby gehen und werden schauen, dass wir eine Überraschung liefern.“ Im letzten Duell und dieses ist nun fast schon wieder ein Jahr (!) her, gab es jedenfalls keine: Es endete in Hütteldorf mit 2:2. Ein Ergebnis, mit dem aktuell wohl beide nicht ganz zufrieden wären. ◀

KADER



Nr.	Pos.	Name
1	T	Patrick Pentz
21	T	Ammar Helac
33	T	Mathias Gindl
99	T	Mirko Kos
2	V	Christoph Schösswendter
3	V	Maudu Lamine Jarjue
4	V	Erik Ross Palmer-Brown
8	V	Stephan Zwierschitz
15	V	Michael Madl
18	V	Christian Schoissengeyr
28	V	Christoph Martschinko
29	V	Markus Suttner
39	V	Georg Teigl
46	V	Johannes Handl
5	M	Vesel Demaku
6	M	Niels Hahn
9	M	Patrick Wimmer
10	M	Alexander Grünwald
17	M	Stefan Radulovic
27	M	Thomas Ebner
30	M	Matthias Braunöder
36	M	Dominik Fitz
70	M	Manprit Sarkaria
77	M	Aleksandar Jukic
7	A	Maximilian Sax
11	A	Benedikt Pichler
14	A	Christoph Monschein
19	A	Csaba Mester
26	A	Osagie Bright Edomwonyi



GRÜN-WEISSE WEIHNACHTEN

IN DEN RAPID FANSHOPS



rapidshop.at
Versandkostenfrei
ab € 18,99

MIT DEN BESTEN GESCHENKEN



WIEN ENERGIE

SO BUNT WIE MEIN LEBEN.



Gratis-Tickets,
Gewinnspiele
und Rabatte

IN DER VORTEILSWELT IST IMMER WAS LOS!

Rapid-Fans sind klar im Vorteil: Gratis-Tickets für Heimspiele, Gewinnspiele, Rabatte auf Fanartikel und exklusive Treffen mit den Spielern. Jetzt entdecken auf wienenergie.at/vorteilswelt oder am besten gleich im Kundenportal sichern auf meine.wienenergie.at



www.wienenergie.at

Wien Energie, ein Partner der EnergieAllianz Austria.